

Die Deutsche Bowling Union war am Wochenende mit der ersten und zweiten Bundesliga zu ihrem letzten Spieltag der Saison auf den Bahnen. Dabei spielte die erste Bundesliga in Ludwigshafen und die zweite Bundesliga Süd in Nürnberg. BC Royal Viernheim war nach vier Spieltagen noch im Mittelfeld der Tabelle und schien von Abstiegsorgen gefeit zu sein. Doch am fünften Spieltag war die Mannschaft, ausgerechnet in Viernheim, nicht in bester Form und geriet wider Erwarten auf den vorletzten Tabellenplatz. Mit ihr befanden sich somit im Abstiegskampf, die nach Punkten gleichauf liegenden BC FTG Frankfurt, die um einen Punkt besseren BHB Berlin 1 und die um fünf Punkte besseren Lucky Strikers Regensburg. BC Cosmos Stuttgart stand bereits erster als Absteiger fest. In Ludwigshafen war deshalb Kampf um den Klassenerhalt angesagt.

BC Royal begann den Spieltag mit einem 716:628 Erfolg gegen BSRK Berlin, gleichzeitig gewannen auch Frankfurt und Berlin. Das zweite Spiel verlor BC Royal mit 681:765, ebenso Berlin, während Frankfurt gewann. Im dritten Spiel kam mit BC Royal gegen Berlin zum direkten Vergleich, den BC Royal 732:668 gewann. FTG Frankfurt verlor seine Begegnung, womit der Punktgleichstand wieder erreicht war. BC Royal konnte auch das vierte Spiel gegen die Lucky Strikers Regensburg mit 747:726 gewinnen und zwei Punkte Polster schaffen, weil die Konkurrenten erneut verloren. Im fünften Spiel gegen Wolfsburg erzielten die Viernheimerinnen erneut 747 Pins, verloren aber am Ende unglücklich um fünf Pins. FTG Frankfurt verlor erneut und lag jetzt bereits vier Punkte zurück. Auch im sechsten Spiel, gegen den späteren Meister Radschläger Düsseldorf, wurde von BC Royal mit 737 Pins ein gutes Ergebnis erzielt, Düsseldorf war am Ende mit 770 Pins erfolgreicher. Der Abstand auf Frankfurt blieb nach deren erneuten Niederlage konstant. Das änderte sich dann im siebten Spiel, in welchem BC Royal auf Frankfurt traf und mit 737:695 gewann. BC Royal hatte den sich mit diesem Sieg den Klassenerhalt gesichert. Die nachfolgenden Niederlagen mit 702:781 gegen Kraftwerk Berlin und mit 647:714 gegen Cosmos Stuttgart spielten nur noch eine untergeordnete Rolle, BC Royal blieb mit 6448 Pins und zwölf Punkten auf Tabellenplatz acht. Es spielten: Martina Kolbenschlag 1665 Pins, Nicole Blase 1646, Claudia Höpfner 1569, Karin Lischka 1569, Karin Lischka 877/5 Spiele und Stefanie Oellien 691/4.

Mit völlig anderen Voraussetzungen als BC Royal gingen die Damen von Cobra Viernheim in der zweiten Bundesliga Süd in Nürnberg an den Start. Sie hatten sich am fünften Spieltag in Weimar mit zweiundzwanzig Punkten aus Spielen und Bonus den vierten Tabellenplatz erspielt und waren der Tabellenführung näher als einem Abstiegsplatz. In Nürnberg gelang es den Cobra Damen nicht, an ihr Spitzenergebnis von Weimar anzuknüpfen. So endeten die ersten drei Begegnungen mit Niederlagen. Zuerst gegen Bajuwaren München mit 713:749, danach gegen TP München mit 672:742 und gegen BC Aschaffenburg mit 636:684. Im vierten Spiel gegen WB München gelang mit 646:626 der erste Sieg. BC Weilimdorf hatte im darauffolgenden Spiel das Nachsehen und wurde dabei mit 707:604 geschlagen. Gegen RW Lichtenhof setzte es für Cobra im sechsten Spiel mit 695:720 die vierte Niederlage, ehe mit zwei Siegen gegen BK München mit 690:672 und gegen FSV Frankfurt mit 656:636 zu wie weiteren Erfolgen kam. Im letzten Spiel gegen die Little Rollers Leipzig bezog Cobra dann mit 695:722 die fünfte Niederlage. Die Insgesamt erzielten 6110 Pins führten zu nur 11 Punkten bei drei Punkten Bonus, womit Cobra die Saison auf dem sechsten Tabellenplatz beendet. Es spielten: Liane Dewald 1555 Pins, Manuela Stolte 1510, Melanie Jentschke 1367 / 8 Spiele, Sabine Nikula 1219 / 7 und Jeanette Wenzke 459/3.